

Jahresbericht 2011 der SGH Lenzburg

„In leadership, one of the things to be considered is evaluating what you have done in your term of leadership of let say 10 or 20 years. Your leadership should have groomed people into good leaders from whom a successor can be identified. Therefore if there is no one to succeed me then it simply means that I am a bad leader.

I cannot continue after completing my term yet I have failed to groom other leaders.“

(Paul Kagame, Präsident von Rwanda, auf die Frage eines Journalisten, wie lange er im Amt bleiben wolle)

Paul Kagame sagt in obigem Zitat, dass es einen guten Präsidenten ausmacht, wenn es ihm gelingt, fähige Kandidaten für eine Nachfolge aufzubauen. Er habe das nicht geschafft, werde dennoch nach Beendigung seiner Amtszeit den Sessel räumen.

Ob ich ein guter Präsident war, wird sich an der GV 2012 weisen. Ich kann aber sagen, dass mir das Amt meist Freude bereitet hat und ich es nur verlasse, weil ich es schon viel zu lange ausgeübt habe. Ich hoffe, dass ein neuer Präsident wieder etwas frischen Wind in unseren Verein bringen wird.

Gemäss unserer Tourendatenbank fanden 2012 mehr Touren statt, als während den sechs vorangegangenen Jahren. Wenn man genauer hinschaut, erkennt man, dass sie sich hauptsächlich auf wenige Objekte konzentrieren. Der Trend, dass die meisten Forschungstouren clubübergreifend, mit der Teilnahme einzelner, besonders aktiver, SGHL Mitglieder, durchgeführt wurden, setzte sich fort.

Spitzenreiter war das Réseau der Sieben Hengste, mit insgesamt zwölf Expeditionen. Die Befahrungseinrichtungen im Cheminée de la Frustration wurden verbessert und die Forschung in der Zone Profonde wurde nach 25-jähriger Pause wieder aufgenommen. Nahe liegend, dass auch die Rettungsübung unserer Kolonne in der Frustration stattfand. Mit dem Erklettern des 120 m hohen Ryna-Schlots wurde die Grünenbergschlucht im F1, nach 5 Jahren Forschung der zweiten Generation, abgeschlossen.

Elf Tauchgänge fanden im Bätterich statt. Im sogenannten "Side-mount-Eingang" wurde Geröll umgeschichtet und später wurde dieser mit grossem Rückengerät durchtaucht. Sieben mal wurde im Endsiphon der Kristallhöhle Kobelwald getaucht. Ziel war die Weiterforschung und die Ausbildung von Nachwuchshöhlentauchern. Auch die vier Tauchgänge in der Sorgente Bossi (TI) dienten der Vorbereitung neuer Leute für die zukünftige Forschung im Trockenteil hinter dem 90 m tiefen Siphon.

Ins Nidlenloch wurden Materialtransporte für die Nachvermessung des Dreckstollensystems durchgeführt. Ausserdem wurden sehr unangenehme Gänge, wie HGL Gang, Staubgang und das Gebiet hinter dem Gäulochsiphon mit der digitalen Methode neu vermessen. Die vor 30 Jahren mit traditionellen Mitteln durch die SGHL erfolgte Vermessung konnte bestätigt werden. Diesmal wurden keine Gänge entdeckt, die damals übersehen worden waren. Das Nidlenloch ist die erste Riesenhöhle in der Schweiz, die vollständig elektronisch vermessen wurde, und das in einer Rekordzeit.

Die über 1 km lange Gäsihöhle im Kanton Glarus wurde 1984 beim Bau des Kerenzertunnels der A3 entdeckt. Sie ist nur zugänglich, wenn die Autobahntunnelröhre

für Unterhaltsarbeiten gesperrt ist. Das war im August 2011 der Fall und einige SGHL Mitglieder konnten während zwei Nächten, zusammen mit einem Team des SISKa, die Höhle befahren und an wissenschaftlichen Abklärungen mitwirken. Bei der Gelegenheit wurden Mängel der ursprünglichen Vermessung auch gleich behoben.

Für Mitglieder, die aus verschiedenen Gründen nicht aktiv an den zum Teil schwierigen Forschungstouren teilnehmen konnten, führten wir zwei Clubanlässe durch. An einem Wochenende bot sich die Gelegenheit, das Gebiet der Chromatte kennen zu lernen und die Höhlen Senkloch und Faustloch zu befahren. Im November führten wir dann noch einen Ausflug in die Grotte de la Roche, eine reich mit Tropfsteinen geschmückte Flusshöhle, im französischen Jura, durch. Um die Schachtbefahrungstechniken wieder auf einen aktuellen Stand zu bringen, fand der jährliche Technikkurs an der Tannenfluh bei Dornach statt.

Urs Sandfuchs, 19.02.2012